

# Darmstädter

Edi 24.01.2023

## — Altersarmut von Frauen: Was muss geschehen?

**DARMSTADT (red).** Die neue Bundesregierung ist seit gut einem Jahr im Amt. Im Koalitionsvertrag wurden Maßnahmen vereinbart, um das Risiko von Altersarmut, insbesondere von Frauen abzusenken. Auf dem Plan stehen Entgelttransparenz, Aufwertung und Bezahlung klassischer Frauenberufe, Abschaffung von Minijobs, Erhöhung des Mindestlohns und Stärkung der gesetzlichen Rente. Wie sieht es mit der konkreten Umsetzung aus, und vor allem: Was muss noch geschehen?

Steigende Altersarmut und deren Ursachen beschäftigen das Bündnis „Gemeinsam gegen Altersarmut von Frauen“ schon lange. Durch die aktuelle politische Lage werden die Fragen aber noch dringlicher. Das südhessische Bündnis lädt nach einem Jahr Koalition zur Podiumsdiskussion mit den südhessischen Bundestagsabgeordneten der Koalitionsparteien ein für Donnerstag, 2. Februar, um 18.30 Uhr in die evangelische Friedensgemeinde, Landgraf-Philpps-Anlage 63. Gäste sind Melanie Wegling (SPD, Groß-Gerau), Wolfgang Strengmann-Kuhn (Grüne, Offenbach) und Till Mansmann (FDP, Bergstraße). Einen satirischen Blick zur Lage erlauben sich die „Schaumadams“ Sabine Berg und Katharina Rogalla. Die Moderation haben Elke Möller (Verdi), Ingrid Reidt (Katholische Betriebsseelsorge), beide Mitglieder des Bündnisses.

Info und Anmeldung per E-Mail an [karin.harder@verdi.de](mailto:karin.harder@verdi.de).